

## Politiker fordern mehr Lebensmittelkontrolle

**Pinneberg (buf).** Droht dem Kreis Pinneberg ein Lebensmittelskandal? Diese Befürchtung hegten jedenfalls Kreispolitiker von SPD, Grünen und Die Linke nach der Entscheidung des Kreistages, die Veterinär- und Lebensmittelaufsicht der Kreisverwaltung lediglich um eine Personalstelle aufzustocken.

Grüne und Linke hatten gefordert, diesen Bereich um vier Mitarbeiter zu vergrößern, wie dies die Kreisverwaltung gewünscht hätte. „Das ist der Knackpunkt des gesamten Haushaltes“, kritisierte Grünen-Abgeordnete Valerie Wilms. „Eigentlich sind sogar acht zusätzliche Stellen notwendig, um die vielen Überstunden aufzufangen. Es gibt Kontroll-Lücken.“ Das Argument der CDU, ein zusätzlicher Veterinär reiche und die Verwaltungsarbeit könne die vorhandene Kreisverwaltung auffangen, überzeuge sie nicht, sagte Valerie Wilms und zog den Vergleich: „Das wäre so, als wenn die Polizei den Täter fasst, aber auf Staatsanwaltschaft und Anklage verzichtet wird.“

SPD-Abgeordnete Anna-Ilse Wehner ergänzte: „Es gibt keine Verwaltungskraft, die das machen kann. Was passiert, wenn hier ein Lebensmittelskandal in der Gastronomie oder eine Tierseuche auftritt? Das wäre eine ganz schlechte Werbung für den Tourismus im Kreis Pinneberg.“